Puente Nica e.V.

Bildungs- und Kulturverein für den deutsch-nicaraguanischen Austausch

Jahresbericht 2019

Puente Nica e.V.
Schulstraße7
71292 Friolzheim

VR 70

Inhalt:

Grußwort der Vorsitzenden ..... Seite 2

Unsere Partnerprojekte ..... Seite 3

Stipendien ..... Seite 9

Austausch..... Seite 10

Vereinsaktivitäten..... Seite 11

2019 in Zahlen ..... Seite 12

Ausblick ..... Seite 13

Vielen Dank! ..... Seite 14

Liebe Leserinnen und Leser,

ganz besondere Freude hat uns dieses Jahr unser Bücherbus-Projekt bereitet: Endlich konnten wir ein wirklich robustes, geländegängiges Fahrzeug kaufen, das dem Projekt nun hoffentlich länger erhalten bleibt. Außerdem brachte der Projektverantwortliche Javier Bobadilla mit seinem unermüdlichen Einsatz gleich zwei neue Workshops in entlegene Dörfer.

Nach all der Unsicherheit im Jahr 2018 haben auch die anderen Projekte wieder einen weitgehend normalen Betrieb aufgenommen und alle unsere Stipendiat_innen können wieder studieren. Dennoch sehen wir auch die nach wie vor unsichere politische und wirtschaftliche Lage, die unseren Partner_innen vor Ort das Leben und die Arbeit erschwert. Daher konnten wir 2019 auch keine deutschen Freiwilligen nach Nicaragua entsenden und wissen auch nicht, ob das 2020 wieder möglich ist.

Diese Situation ist nicht optimal für unsere Vereinsarbeit und die Förderung des deutsch-nicaraguanischen Austauschs. Aber wir lassen nicht locker, setzen uns weiter aktiv dafür ein und freuen uns insbesondere über das große Engagement unserer lokalen Projektpartner!

Lesen Sie auf den nächsten Seiten mehr von den großen und kleinen Erfolgen 2019 und unseren Plänen für 2020!

Sarah Schmidt und das Team von Puente Nica e.V.

Über Puente Nica e.V.

Puente Nica e.V. – Bildungs- und Kulturverein für den deutsch-nicaraguanischen Austausch

Anschrift
Puente Nica e.V.
Schulstraße 7
71292 Friolzheim

Gremien
Mitgliederversammlung

Vorstand (ehrenamtlich)
Sarah Schmidt (1. Vorsitzende)
Verena Prinz (2. Vorsitzende)
Simon Hempel (Kassier)
Anja Vigenschow (Schriftführerin)
Anna Munkler (Pressewartin bis 1.11.2019)
Marcelo Pérez Alvarez (Pressewart ab 2.11.2019)

Arbeitsgruppen (ehrenamtlich)
Stipendien
Austausch
Bücherbus
Öffentlichkeitsarbeit

Gemeinnützigkeit
Laut Freistellungsbescheid des Finanzamtes Mühlacker vom 22.09.2017 ist Puente Nica e.V. von der Körperschaftssteuer und der Gewerbesteuer befreit. Spenden an den Verein sind steuerlich abzugsfähig.

Puente Nica e.V. ist politisch und konfessionell neutral.

Spendenkonto
Puente Nica e.V.
Volksbank Leonberg-Strohgäu
IBAN: DE28 6039 0300 0368 6590 03
BIC: GENODES1LEO

Rückblick 2019

Unsere Partnerprojekte

Bücherbus – Bibliothek auf Rädern

Der Bücherbus ist ein Projekt, das Kindern und Jugendlichen aus den ländlichen Gebieten rund um Tipitapa Zugang zu Büchern ermöglicht. Mit einem mit Märchenbildern beklebten Pickup fährt unser Bücherbusfahrer viermal die Woche in verschiedene Dörfer und baut dort jeweils für einen Tag eine mobile Bibliothek auf.

2019 war ein besonderes Jahr für unser Bücherbusprojekt. Mit Hilfe einer Förderung durch die SEZ Baden-Württemberg konnten wir ein neues Projektfahrzeug erwerben. Nach intensiver Suche haben Javier, Bücherbusfahrer und Projektverantwortlicher vor Ort, Carlos, der Projektmechaniker, und Domingo, der Kassenwart von Enlazando Sueños, unserer Partnerorganisation in Tipitapa, zusammen einen fünf Jahre alten Toyota Landcruiser ausgewählt. Mit bunten Bildern von deutschen und nicaraguanischen Märchen beklebt, ist er schon von Weitem erkennbar. Bisher hat das neue Fahrzeug gehalten was wir uns davon versprochen haben: Kaum Reparaturen waren bisher notwendig und es ist offroad-tauglich, sodass wir auch in der Regenzeit die abgelegenen Dörfer erreichen können.

2019 hat der Bücherbus weiterhin vier kleine Dörfer im Umkreis von Tipitapa besucht. In drei von ihnen kommt der Bücherbus nun schon seit 2016 und ist ein fester Bestandteil der Freizeit der Kinder dort geworden. Mit Hilfe der Initiative Teilen im Cusanuswerk e.V. konnten wir außerdem fast 50 neue Bilderbücher, Kinderbücher, Atlanten und Sachbücher anschaffen. Die Kinder waren begeistert über die Neuzugänge! Neben dem normalen Betrieb fanden über den Bücherbus außerdem zwei Workshops statt: „Sembrando un Futuro“ und „Pintar Sueños“.

Aufgrund der immer noch angespannten politischen und sicherheitstechnischen Lage musste das Projekt auch 2019 ohne Freiwillige auskommen und wurde allein von Javier betreut. Wir sind ihm dankbar für sein Engagement und hoffen auf baldige weitere Unterstützung.

Bücherbus-Workshop: Sembrando un Futuro

Art des Projekts:	Workshop
Thema	Nachhaltige Landwirtschaft im Rahmen des Bücherbusses
Projektlaufzeit:	Januar 2019 – Januar 2020
Ort:	Tipitapa, Nicaragua

Zielsetzung: Durch Bildungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen Umweltverschmutzung und deren Folgen für die Menschen, die auf dem Land, langfristig bekämpfen.

Vorbereitung: Mit der Vorbereitung des Projekts vor Ort wurde im Oktober 2018 begonnen: Materialien wurden gekauft, ein Kompost angelegt und Unterrichtseinheiten vorbereitet.

Projektbericht: Im Februar 2019 begann der erste, theoretische Teil des Workshops. Die Vormittage im Bücherbusprojekt verbrachte Javier damit den Kindern und Jugendlichen die Welt der Nutzpflanzen und das Konzept der Nachhaltigkeit näherzubringen. Mit Beginn der Regenzeit im Mai hatten die Kinder und Jugendlichen dann die Chance ihr erworbenes Wissen praktisch anzuwenden und unter Javiers Anleitung Gurken, Tomaten, Paprika, Kürbis und Yuca zu ziehen und einzupflanzen.

Um di Zusammenarbeit mit den Dorfgemeinschaften zu stärken, wurden dafür Beete in Privatgärten bzw. auf dem Gelände einer Dorfschule angelegt. Leider fiel ein Großteil der Ernte der langanhaltenden Dürre letztes Jahr zum Opfer. Trotzdem konnten im September einige Pflanzen geerntet und von den Kindern und Jugendlichen mit nach Hause genommen werden.

Wir ziehen eine positive Bilanz: die insgesamt fast 50 teilnehmenden Kinder und Jugendlichen haben eine große Lernbereitschaft in den Unterrichtseinheiten und Begeisterung beim Anlegen der Nutzgärten an den Tag gelegt.

Bücherbus-Workshop: Pintar Sueños

Art des Projekts:	Workshop
Thema	Farbenkunde und Aquarellmalen
Projektlaufzeit:	Mai 2019 – August 2020
Ort:	Zambrando, Nicaragua

Zielsetzung: Durch das Veranschaulichen der Farbenlehre und des Prozesses des Aquarellmalens die künstlerische Kreativität der Kinder freizulassen und zu fördern, sie dabei zu unterstützen ihre persönlichen kreativen Fähigkeiten zu entdecken.

Projektbericht: Bei der Kooperation des Bücherbusses mit Artepintura wurde in dem kleinen Dorf Zambrano, in der ländlichen Umgebung Tipitapas von Mai bis August einmal wöchentlich mit 20 Kindern ein Aquarellkurs verwirklicht. Dabei wurde den Kindern die Lehre und Technik der Farben nähergebracht und der Prozess des Malens anschaulich gezeigt. Jedes Kind konnte sich hierbei inspirieren lassen und war frei in dem Punkt, was es zeichnen wollte. So entstanden viele unterschiedliche Aquarellbilder, von Blumen, Papageien, Schmetterlingen über den Nationalvogel Nicaraguas, Landschaften bis hin zu Portraits war alles vertreten. Die Kinder hatten sehr viel Spaß am Malen und wollten nach den jeweiligen vier Stunden gar nicht mehr aufhören und ihre Pinsel ablegen. Der Spaß ist ein wichtiger Faktor, denn bei den Kursen soll eine angenehme Atmosphäre geschaffen werden und als schöner Nebeneffekt ihre Kreativität, Unabhängigkeit und ihr Selbstbewusstsein gefördert werden, indem ihnen geholfen wird ihre kreativen Leidenschaften zu entdecken und zu entfalten.

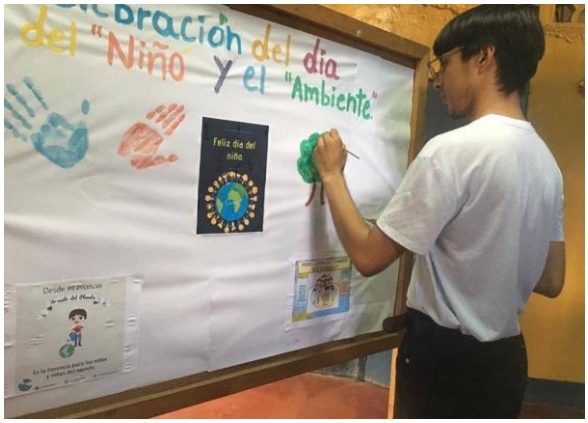
Biblioteca comunitaria La Casita del Árbol

Unser Partnerprojekt La Casita del Árbol (auf Deutsch: das Baumhäuschen) befindet sich in Tipitapa, nordöstlich der Hauptstadt Managua, und bietet den Menschen dort seit mehr als 10 Jahren kostenlosen Zugang zu Büchern, Brettspielen sowie verschiedenen Kursen und kulturellen Angeboten. In dieser Bibliothek lernten sich die Gründer Puente Nicas im Rahmen eines Freiwilligendienstes kennen und unterstützen das tolle Projekt bis heute.

Das Jahr 2019 war kein einfaches Jahr für die Bibliothek, da dem Projekt nur wenige aktive Freiwillige zur Verfügung standen. Aufgrund der weiterhin angespannten politischen Lage in Nicaragua konnten leider keine Freiwilligen aus Deutschland zur Unterstützung des Projekts entsendet werden. Trotzdem engagierten sich die verbleibenden nicaraguanischen Freiwilligen, um weiterhin etwas zur Gemeinschaft in Tipitapa beizutragen, sei es der Zugang zur Lektüre oder die Betreuung und Freizeitgestaltung der Kinder.

Im Januar begannen die Freiwilligen zunächst mit einer großen Putzaktion und brachten die Bibliothek auf Vordermann, um wieder Besucher_innen in Empfang zu nehmen. Im Februar wurde der Betrieb mit Brettspielen und einem Handarbeitskurs aufgenommen und natürlich weiterhin das Lesen im Projekt gefördert. Im März wurde eine Zusammenarbeit mit dem Projekt APREDEN aus dem nahegelegenen Dorf San Francisco Libre begonnen, in deren Rahmen viele sportliche Aktivitäten für Kinder angeboten wurden.

Am 8. April feierte die Casita del Árbol schließlich ihr 13-jähriges Bestehen in Form eines fröhlichen Kostümfests mit verschiedenen Spielen, einer Piñata und ganz viel Spaß. Im Juni wurden außerdem der Weltkindertag sowie der internationale Tag der Umwelt gefeiert. In diesem Rahmen wurde über Umwelt und Nachhaltigkeit gesprochen und natürlich kamen auch Spiele und Spaß nicht zu kurz.



Colama

Die Bibliothek Rostros, Colores y Sueños (Gesichter, Farben und Träume) wurde 2010 von dem Maler José Aragón in seinem Heimatort - dem abgeschiedenen 400-Einwohner-Dorf Colama gegründet. Seither ist sie eine der wenigen Freizeit- und Bildungsmöglichkeiten in Colama und dabei nicht nur ein Ort zum Lesen, sondern auch zum Spielen, Lernen, kreativ Sein und für Sportaktivitäten. Die Konstante des Projektes bildet Ronaldo (Bild unten, 2. von links), der seit Beginn die Bibliothek koordiniert, verwaltet und die Freiwilligen einarbeitet und unterstützt.

2019 wurde die Bibliothek wieder viel von Kindern und Jugendlichen auf dem Dorf besucht - um Hausaufgaben zu machen, Bücher zu lesen, zu malen oder gemeinsam Schach und andere Gesellschaftsspiele zu spielen. Außerdem hat sich eine Gruppe von fünf Kindern gebildet, welche gerne Graffitis sprayen und nun, betreut von Ronaldo, zusammen lernen wie man Graffitis erstellen.

Unser Partnerprojekt La Casita del Árbol war 2019 mit dem Welternährungsprogramm zu Besuch in Colama. Es wurde untersucht, wie die Menschen des Dorfes während der Trockenzeit leben. Dabei wurden in Zusammenarbeit Interviews mit den Bewohner_innen von Colama durchgeführt. Während des Besuchs wurde viel gemeinsam gespielt, gelesen und gelernt. Der Besuch der "Casita" wird auch nächstes Jahr wieder freudig erwartet.

Darüber hinaus besuchten Freiwillige von Artepintura Colama mit der Absicht einen zukünftigen Flöten- und Zeichenkurs zu planen. 2020 wird sich zeigen, ob das Projekt realisierbar ist. Die Kinder und Jugendlichen, welche das Kulturprojekt in Colama besuchen, würden sich sehr darüber freuen!

Artepintura

Artepintura ist ein soziales Bildungsprojekt für Kunst in der ländlichen Umgebung Managuas und Masayas, das 1999 gegründet wurde. Kirchen, Schulen und Bibliotheken stellen ihre Räumlichkeiten zur Verfügung, sodass heute in sechs verschiedenen Dörfer Mal-, Flöten- und Gesangskurse mit bis zu 300 Teilnehmern stattfinden. Alles initiiert und geleitet von ehrenamtlich engagierten jungen Nicaraguaner_innen.

Das Jahr 2019 war ein besonderes für Artepintura, denn es war das 20. Jubiläum des Kulturprojekts; dies wurde im Rahmen einer großen Veranstaltung mit den Kindern und Jugendlichen ausgiebig in Managua gefeiert. Unterstützt durch Cents for Help e.V. von Bosch, konnte der Projektverantwortliche Jairo, zusammen mit dem Kunstlehrer Jose im März nach Deutschland fliegen, wo Artepintura als diesjähriges Partnerprojekt von ARTe, der Messe für Zeitgenössische Kunst in Sindelfingen, die Werke der Kinder ausstellen durfte.

Artepintura legte 2019 besonderen Wert auf die Nachhaltigkeit des Unterrichts. Ziel war es, dass die Teilnehmer beispielsweise Weihnachtskarten, Landschaftsmalereien oder anderes Kunsthandwerk herstellen, das sie schließlich auf dem Markt verkaufen können. Zudem wurden für die Kinder und Jugendlichen mit verschiedenen Ausstellungen und Konzerten Möglichkeiten geschaffen, ihr Können zu demonstrieren.

Am 10. Mai besuchte der Botschafter von Taiwan das Projekt und hatte viele Malutensilien im Gepäck. Mehrere Kinder wurden von ihm für ihre herausragenden Kunstwerke ausgezeichnet. Außerdem gab es vergangenes Jahr wie bereits erwähnt erstmals eine Zusammenarbeit zwischen Freiwilligen Artepinturas und dem Bücherbus. Wir hoffen sehr, diese Koorperation in Zukunft weiter ausbauen zu können.

Stipendien

Mit unserem Stipendienprogram fördern wir seit 2015 erfolgreich talentierte junge Nicaraguaner_innen, die sich aus finanziellen Gründen kein Studium leisten könnten. Das Stipendium richtet sich vornehmlich, aber nicht ausschließlich an Frauen und Bewerber_innen aus ländlichen Regionen, da diese in Nicaragua insbesondere im Bildungskontext stark benachteiligt sind und so einem noch größeren Armutsrisiko ausgesetzt sind.

Derzeit finanzieren wir acht Stipendiatinnen und zwei Stipendiaten. Unser Vollstipendium beträgt durchschnittlich ca. 130 US-Dollar monatlich und deckt damit Fahrt- und Kopierkosten, Studienmaterialien sowie Immatrikulationsgebühren und enthält eine Verpflegungspauschale. Unsere Stipendiat_innen engagieren sich mindestens sechs Stunden pro Monat in einem sozialen Projekt oder einer staatlichen Einrichtung (Schule, Krankenhaus, Gesundheitszentrum) und leisten somit einen Beitrag zur gesellschaftlichen Entwicklung ihres Heimatlandes. Folgende Stipendiat_innen werden aktuell von Puente Nica gefördert:

- Danny – Informatik seit 2015
- Kathering – Zoologie & Zootechnik seit 2015
- Isamar – Pharmazie seit 2016
- Martha – Krankenpflege seit 2016
- Amelia – Ingenieurwesen seit 2016
- Jexson – Humanmedizin seit 2017
- Darling – Fremdsprachen & Dolmetschen seit 2017
- Eymy – Lehramt Sprachen & Physik seit 2018
- Genesis – Medizin seit 2020
- Vanessa – Soziale Entwicklung seit 2020

Unsere Stipendiat_innen berichten sehr glücklich davon, dass der Universitätsbetrieb im letzten Jahr nach den Unruhen im Frühling 2018 weitgehend wieder zur Normalität zurückgekehrt ist. Dieses Jahr erreichten zwei Laptop-Spenden der Firma Norkart im norwegischen Trondheim die Stipendiat_innen, was ihre universitäre Arbeit sehr erleichtert. Außerdem freuen wir uns sehr über das Interesse der SBW Berlin gGmbH in Zukunft unser Stipendienprogram finanziell zu unterstützen.

2020 wird für uns ein besonderes akademisches Jahr, da voraussichtlich die ersten vier Stipendiatinnen ihr Studium erfolgreich abschließen können. Wir hoffen sehr, dass sie auch nach ihrem Abschluss weiterhin mit uns zusammenarbeiten und Lust haben, uns bei der Organisation und Umsetzung des Stipendienprogramms vor Ort zu helfen.

Interkultureller Austausch

Freiwilligendienst in Deutschland

Seit 2017 kommen nun bereits jährlich bis zu vier Nicaraguaner_innen nach Deutschland, um hier einen 12 bis 18-monatigen Freiwilligendienst in öffentlichen Einrichtungen zu absolvieren. Puente Nica möchte hierbei vor allem sozial engagierten jungen Menschen aus einkommensschwachen Familien die Chance bieten, eine neue Kultur und Sprache (kennen) zu lernen, ihren Horizont zu erweitern und wertvolle Erfahrungen für ihr Leben zu sammeln.

In der Bewerbungsphase für das Jahr 2019 erhielten wir zahlreichen Bewerbungen. Bei den Bewerbungsgesprächen mit unseren vier Favorit_innen überzeugten uns zwei Bewerber_innen ganz besonders. Im Oktober 2019 durften wir dann schließlich Judith (27) und Noel (25) in Mühlacker bei Pforzheim willkommen heißen. Beide absolvieren ihren Freiwilligendienst jeweils in einem Kindergarten und bekamen schon nach wenigen Tagen großes Lob von ihren Arbeitgebern. Obwohl sie sich bereits nach wenigen Wochen sehr gut integriert hatten, wuchs bei beiden schon bald der Wunsch, ihre Deutschkenntnisse schnell zu verbessern, weshalb sie im Januar 2020 einen Sprachkurs auf A2-Niveau begannen. Beide fühlen sich bisher sehr wohl in Deutschland und haben viel Spaß bei ihrer Arbeit mit den Kindern. Durch die Aufnahme der Freiwilligen in der Gemeinde Mühlacker wird ein beidseitiger kultureller Austausch geschaffen und Noel und Judith haben die Möglichkeit, ihren Erfahrungshorizont stark zu erweitern. Somit ist auch Noel letztendlich zu dem Schluss gekommen, dass Deutsche, wieder aller zuvor gehörten Stereotypen, durchaus Humor hätten.

Wir wünschen Judith und Noel alles Gute und hoffen, dass sie auch das kommende Jahr weiterhin mit so viel Einsatz und Engagement dabei sind.

Vereinsaktivitäten

Nach langer Vorbereitungsphase, die schon im späten 2018 begonnen hatte, konnten wir im Frühling 2019 die 2. Auflage unseres Vereinsflyers in den Druck geben. Jetzt können wir mit aktuellen Informationen über unsere Arbeit in Nicaragua und in Deutschland für Puente Nica e.V. werben.

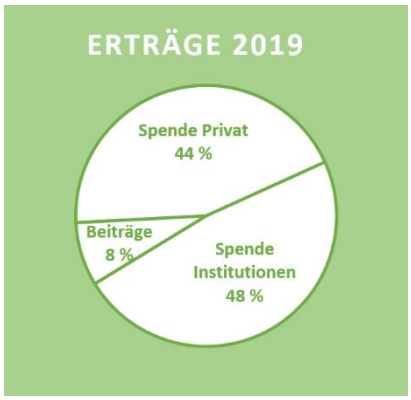
Wie jedes Jahr arrangierten wir am ersten November Wochenende ein Arbeitstreffen zusammen mit unserer Jahreshauptversammlung. durchgeführt. Das Treffen in Göttingen war gut besucht und wir freuen uns ganz besonders, dass einige neue Mitglieder, unter anderem auch aus Nicaragua, dabei waren.

Nach sieben Jahren im Vorstand hat sich unsere bisherige Pressewartin Anna Munkler dieses Jahr nicht erneut zur Wahl aufgestellt. Wir danken ihr für ihren wertvollen Einsatz seit Beginn unserer Vereinsgeschichte. Als neuer Pressewart wurde Marcello Perez aus Managua gewählt. Er hat in Nicaragua die deutsche Schule besucht und in die letzten Jahre in Göttingen promoviert. Als Teil der damaligen Initiative Beca Enrique Schmidt schloss er sich 2016 Puente Nica an und setzt sich seitdem engagiert dafür ein, dass unsere zwei Gruppen zu einem Team werden. Neben seiner Arbeit im Vorstand ist Marcello auch weiterhin in der Arbeitsgruppe Stipendien aktiv.

Im Dezember konnten wir unseren guten Freund Domingo, Kassenwart unserer nicaraguanischen Partnerorganisation Enlazando Sueños, in Deutschland willkommen heißen. Er wird nun in Köln eine Ausbildung zum Altenpfleger absolvieren und wir wünschen ihm dabei viel Erfolg. Er hat sich gleich nach Einreise um eine Mitgliedschaft bei Puente Nica bemüht und arbeitet nun aktiv in der Arbeitsgruppe Süd-Nord-Austausch mit.

2019 in Zahlen

Unsere Gesamteinnahmen beliefen sich 2019 auf 40.626 €.

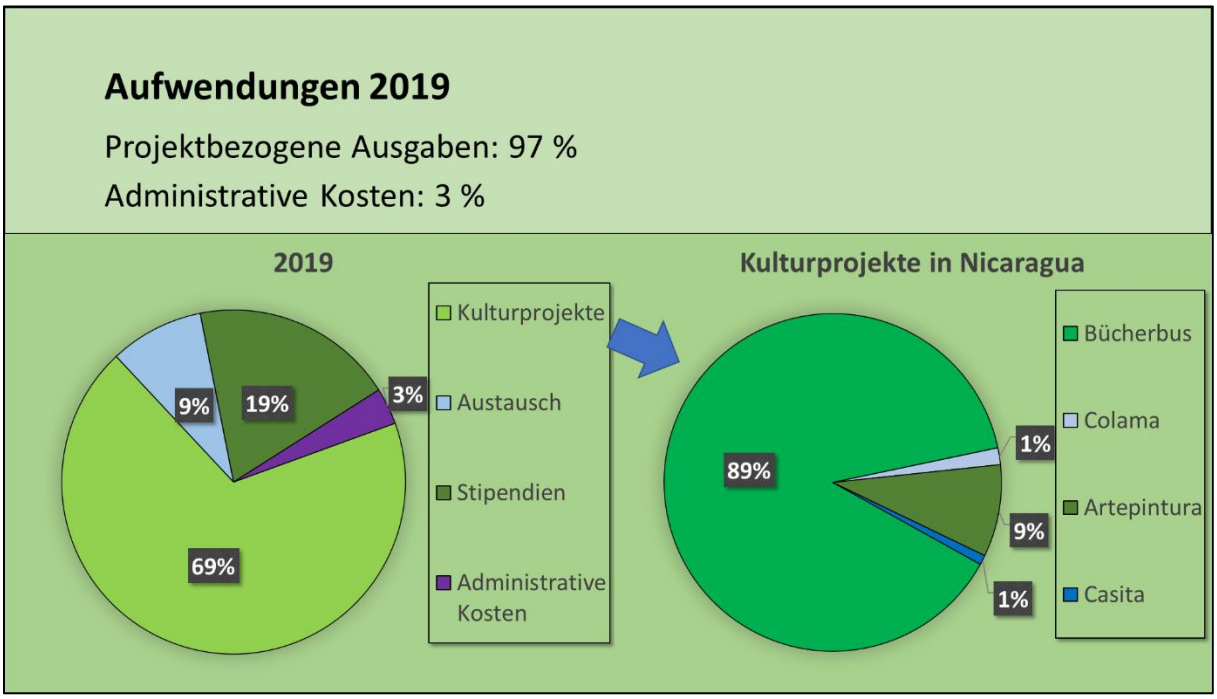


Im Gegensatz zum Vorjahr (2018; +9.421€ Rücklagen), hatten wir 2019 höhere Ausgaben als Einnahmen (-6.273€). Dies war jedoch erwartet, da wir 2019 geplante, langfristige Anschaffungen tätigten. Dies konnte daher problemlos den dafür angesparten Rücklagen gedeckt werden. Die größte Anschaffung mit 23.000 US-Dollar war ein fast neuer Toyota Landcruiser, der unser bisheriges Bücherbusfahrzeug ersetzt. Die Anschaffung wurde durch die SEZ Baden-Württemberg mit 14.000 Euro unterstützt.

2019 erhielten wir Spenden in fast der gleichen Höhe von Institutionen (48%) wie von privaten Spender_innen (44%). Wie auch im Jahr zuvor, konnten die administrativen Kosten 2019 mit den Beiträgen der Mitglieder gedeckt werden und wir konnten den Überschuss unseren satzungstreuen Zwecken zu Gute kommen lassen. Somit können wir weiterhin garantieren, dass alle Spenden zu 100% in unseren Projekten ankommen.

Unsere Gesamtausgaben 2019 beliefen sich auf 46.899 €. Diese verteilen sich folgendermaßen:

- 32.149,55 € (69 %) gingen an unsere Partnerprojekte in Nicaragua.
- 8.962,68 € (19 %) gingen an unsere acht Stipendiaten_innen. Der Anstieg verglichen mit dem Vorjahr kann dadurch erklärt werden, dass nun alle Stipendiat_innen wieder regulär studieren und dadurch dass wir eine neue Stipendiatin ins Programm aufnehmen konnten.
- 4.147,26 € (9 %) wurden für unser Süd-Nord Austauschprogram aufgewendet um vier jungen Nicaraguaner_innen ein FSJ in Deutschland zu ermöglichen.



Ausblick

Im Jahr 2020 möchten wir weiterwachsen und möchten insbesondere die Reichweite unserer Projekte ausbauen. Im Herbst dürfen wir voraussichtlich eine weitere Freiwillige aus Nicaragua in Mühlacker begrüßen. Außerdem werden im Februar zwei neue Stipendiat_innen ihr Studium aufnehmen und im Sommer wird die Bewerbungsphase für zwei weitere Universitäts-stipendien für 2021 eröffnet. Ganz besonders freut es uns auch, dass 2020 unsere ersten Stipendiat-_innen ihr Studium erfolgreich abschließen werden.

Ein besonderes Augenmerk möchten wir 2020 auf die Gemeinde Colama legen und dort in Zusammenarbeit mit Artepintura regelmäßigen Kunst-und Musikunterricht anbieten. Außerdem soll der Bücherbus dort einen fünften Tag in der Woche verbringen, um Ronaldo bei der Arbeit mit den Kindern zu unterstützen und neue Bücher und Spiele in die abgelegene Gemeinde zu bringen.

Wir blicken voller Eifer auf das Jahr 2020 und freuen uns darauf, unsere Projekte weiter auszuweiten!

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Puente Nica wäre nichts ohne all die ehrenamtlichen Beteiligten und die großzügigen Spender_innen. Durch Ihre Hilfe können wir dazu beitragen, dass zwei Welten ein Stück weiter zusammenrücken.

Ganz besonders möchten wir uns bei allen bedanken, die …

… mit kleinen und großen Geldspenden unsere Arbeit erst möglich machen

… uns durch Patenschaften helfen, unsere Projekte und Stipendien langfristig zu sichern

… unseren nicaraguanischen Freiwilligen eine unvergessliche Zeit in Deutschland ermöglichen, sei es als Arbeitsstelle, Gastfamilie, Mentoren oder Freund_innen

… unsere (Partner-)Projekte in Nicaragua mit großer Motivation betreuen und gestalten

… im Rahmen eines Freiwilligendienstes ihren Teil zum interkulturellen Austausch beigetragen

… in ihrer Freizeit die Arbeit von Puente Nica auf vielfältige Weise voranbringen

¡Muchas Gracias!

Wir hoffen, Sie auch im kommenden Jahr wieder zu unseren Unterstützern zählen dürfen. Erzählen Sie gerne auch Ihren Freund_innen, Kolleg_innen und Familien von unserer Arbeit.